



Los geht's: v.l. Jasna H.-Baumgarten, Simone Lange, Kristina Herbst, Anders Fonager-Christensen und Heiko Frost auf dem Freiland-Gelände.

HAGNER

Startschüsse im Bahnhofsquartier

Erster Spatenstich für das Wohnprojekt Freiland und Grundsteinlegung an der Bahnhofstraße am Tag der Städtebauförderung

FLensburg Zum vierten Mal fand am Sonnabend bundesweit der Tag der Städtebauförderung statt, an dem auch Flensburg als eine von rund 500 Kommunen teilgenommen hat. Dieser Tag soll dazu dienen, die Öffentlichkeit auf Bauprojekte aufmerksam zu machen, die mit Geldern der Städtebauförderung unterstützt werden. In Flensburg standen vier solcher Projekte im Mittelpunkt: Der Städtebauliche Denkmalschutz „Westliche Altstadt“, die „Deutsch-Dänische Kulturachse“ sowie die Bauprojekte „Freiland“ und „Mølledam“ im Bereich Bahnhofsumfeld.

Vor allem für die Bauvorhaben im Bahnhofsumfeld war dieser Tag wichtig: Oberbürgermeisterin Simone Lange eröffnete den Tag auf dem Gelände des Baugebiets „Freiland“ am Munketoft mit

dem ersten Spatenstich. „2009 wurde mir das Wohnprojekt zum ersten Mal vorgestellt und ich war sofort begeistert“, erklärt Lange, die als Schirmherrin fungiert. Das „Wohnprojekt Freiland“, das drei Häuser mit insgesamt 48 Wohneinheiten für das Gelände geplant hat, setzt sich aus Gesellschaftern verschiedenster Berufsgruppen zusammen. Deren Wunsch ist es, eigenständig ein Bauvorhaben zu realisieren. Im Fokus steht das Zusammenleben der zukünftigen Eigentümer und Mieter: eine vertraute und freundschaftliche Hausgemeinschaft.

Ebenfalls auf dem Gelände „Freiland“ sollen zwei Häuser der Firma „Ting Projekte“ entstehen. Auch hier steht das Miteinander im Mittelpunkt. Für das Wohnprojekt werde eine private Genos-

senschaft gegründet, in die die zukünftigen Mieter einsteigen sollen und somit Mitspracherecht in allen Belangen der 36 Wohneinheiten hätten. „Geplant ist der Einzug im Jahr 2020“, so Geschäftsführerin Jasna H.-Baumgarten.

.....
„Unser Ziel ist es, die Achse Bahnhof – Innenstadt städtebaulich aufzuwerten.“

Jürgen Möller
 Selbsthilfe-Bauverein

.....
 Auch eine Kindertagesstätte des Trägers Adelby 1 soll Platz auf dem Gelände finden. Geschäftsführer Heiko Frost erklärt, dass der Schwerpunkt für die 60 bis 80 neuen Kitaplätze aufgrund der naturnahen Umgebung auf der Naturpädagogik liegen. „Mein Wunsch ist es, im

Kitajahr 2019/2020 hier die Türen zu öffnen“, so Frost.

Anders Fonager-Christensen, Projektentwickler im Wohnprojekt Freiland: „Nun muss direkt mit der Erschließung des Grundstückes begonnen werden.“ Besonders dafür kämen die Mittel aus der Städtebauförderung zum Tragen, erklärt Kristina Herbst, Staatssekretärin im Innenministerium in Kiel. „Die Städtebauförderung ist ein Sternchen, das wir in Bund und Land haben.“

Auch das Bauprojekt „Mølledam“ an der Bahnhofstraße wird mit Geldern dieses „Sternchens“ gefördert. Am Sonnabend wurde der Grundstein gelegt – ebenfalls im Beisein von OB Simone Lange. Sie lobte das Engagement des Selbsthilfe-Bauvereins: „Der SBV hat einen besonderen Stellenwert und einen großen Anteil am genos-

senschaftlichen Wohnen in Flensburg.“ SBV-Vorstandsvorsitzender Jürgen Möller erklärte, dass es sehr anspruchsvoll und schwierig sei, auf diesem Gelände zu bauen. Wegen des morastigen Bodens hätten viele Pfähle gesetzt werden müssen, was sehr viel Zeit gekostet habe, so Möller weiter. „Aber wir schauen nach vorne.“ Im Herbst 2019 sollen die ersten Bewohner einziehen. „Unser Ziel ist es, die Achse Bahnhof – Innenstadt städtebaulich aufzuwerten und attraktiver zu machen“, so Möller. Es solle ein Kiez für urbanen Lebensstil entstehen. Die Zweibis Vierzimmerwohnungen würden jedem die Gelegenheit bieten, modern und innenstadtnah zu wohnen, so Möller. Zusätzlich zu den 38 Wohneinheiten werde es ein Zentrum für Frauenärzte geben.
Janina Hagner